



Europäische  
Union

# Das EU-Wissensnetzwerk für den Katastrophenschutz



## Das EU-Wissensnetzwerk für den Katastrophenschutz

Mit dem EU-Katastrophenschutzverfahren (UCPM) trägt die Europäische Union dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen ihren Mitgliedsstaaten im Katastrophenschutz zu intensivieren und die gemeinsame Vorsorge für die Bewältigung von Katastrophen zu verbessern. Gelebte europäische Solidarität, eine leistungsfähige und nachhaltige Vernetzung auf unterschiedlichen Ebenen von Akteuren in ganz Europa, sowie ein interdisziplinärer, grenz- und bereichsübergreifender Austausch von Informationen sind das Ziel. Denn Wissen und Erfahrungen sind heute im Katastrophenschutz wichtiger denn je. Und genau dies ist der Grund für das **EU-Wissensnetzwerk für den Katastrophenschutz**. Es soll dazu beitragen, aus dem Vergangenen zu lernen und sich durch den kontinuierlichen Austausch von Erfahrungen, Expertise und Innovation gemeinsam besser auf neue Gefahren vorzubereiten. Die Verbindung von Katastrophenschutzpraxis, Wissenschaft und Forschung ist das „A und O“, um fundierte Vorsorge zu betreiben. So können neuste Forschungsergebnisse und innovative Lehransätze in Ausbildung, Übungen und Praxis im Katastrophenschutz integriert werden. Das EU-Wissensnetzwerk wird mit Hilfe seiner digitalen Plattform zu einem zentralen Element des Katastrophenschutzverfahrens und trägt in vielfacher Hinsicht zur besseren Vernetzung bei:

Als **Wissensvermittler** erleichtert das Wissensnetzwerk Akteuren im Katastrophenschutz den Zugang zu relevantem Fachwissen auf europäischer Ebene. Es eröffnet aber auch die Möglichkeit, eigenes Wissen in das Katastrophenschutzverfahren einzubringen. Das Netzwerk bietet dabei verschiedenste Instrumente für gemeinsames Lernen und Arbeiten. Die gezielte Weiterentwicklung von verfügbarem Wissen durch die Integration von Erkenntnissen aus Forschungsprojekten, Übungen und Einsätzen steht bei diesen Aktivitäten im Mittelpunkt.

Durch die **Förderung von Partnerschaften** bringt das Wissensnetzwerk eine Vielzahl von Interessensgruppen zusammen, die aus unterschiedlichsten Ebenen und Fachgebieten stammen (z. B. lokale, internationale, staatliche, nichtstaatliche, operative Ebenen, Verwaltung, Politik oder Wissenschaft). Durch die Organisation von Seminaren und Veranstaltungen sowie mit der Finanzierung von gemeinsamen und sektorübergreifenden Initiativen wie z. B. der digitalen Plattform, bietet das Wissensnetzwerk reale und virtuelle Räume für eine gestärkte Zusammenarbeit.

Das Wissensnetzwerk soll als **Innovationskatalysator** Forschung und praktische Anwendung zusammenbringen. Durch die direkte Verbindung dieser Akteure sollen relevante Forschungsthemen besser

identifiziert werden. Die engere Zusammenarbeit kann die Einführung von neuen und relevanten Technologien und Prozessen in der Praxis des Katastrophenschutzes fördern. Hierbei werden auch bestehende Initiativen, wie das Disaster Risk Management Knowledge Centre der Gemeinsamen Forschungsstelle der EU (JRC) und die Community for European Research and Innovation for Security (CERIS) einbezogen.

Durch die Nutzung und Verbreitung von Wissen und Fachkenntnissen fungiert das Netz als:



**Wissensvermittler**



**Förderung von  
Partnerschaften**



**Innovationskatalysator**

## Aktivitäten

Das Wissensnetzwerk konzentriert sich zunächst auf die verstärkte Umsetzung bewährter Initiativen, wie z. B. die EU-Katastrophenschutzübungen und Ausbildungen, um diese effizienter zu gestalten und besser zu vernetzen. In der weiteren Entwicklung des Wissensnetzwerks werden neue Initiativen eingeführt, die sich an den Bedarfen der Mitglieds- und Teilnehmerstaaten orientieren.

Die Struktur des Wissensnetzwerkes hat zwei Standbeine – **Katastrophenschutzkapazitäten und deren Stärkung** sowie – **die Förderung der Wissenschaft im Katastrophenschutz**. Mit diesen beiden Schwerpunkten trägt das Netzwerk zur Stärkung sowohl des Unionsverfahrens als auch der Mitglieds- und Teilnehmerstaaten bei. – Eine Reihe von konkreten, netzwerkweiten Aktivitäten verbinden diese Säulen miteinander und gewährleisten somit ein kohärentes Agieren der „UCPM Community“.



### UCPM Ausbildungsprogramm

Für die Experten der Mitgliedstaaten bietet das Unionsverfahren Ausbildungskurse an, die auf eine effiziente und strukturierte Zusammenarbeit im Rahmen des Katastrophenschutzverfahrens der Union vorbereiten.



### Sensibilisierung der Öffentlichkeit

In den Bereichen Prävention, Vorsorge und Abwehr unterstützt das Wissensnetzwerk verschiedenste Maßnahmen, um auch die breitere Öffentlichkeit für Katastrophenrisiken und Katastrophenschutzmaßnahmen zu sensibilisieren.



### Austauschprogramm im Katastrophenschutz

Dieses Programm ermöglicht Fachexperten den Austausch mit Partnerorganisationen im Ausland, um Einblicke zu gewinnen, neue Fähigkeiten zu erwerben und den eigenen Horizont zu erweitern.



### Community Engagement

Ein kontinuierlicher Dialog mit den Mitglieds- und Teilnehmerstaaten sowie anderen Interessengruppen gewährleistet, dass das Wissensnetzwerk praxisnah und relevant ist sowie einen konkreten Mehrwert für seine Mitglieder hat (z. B. „CivProCafé“ usw.).



### Programm für Lessons Learnt

Erkenntnisse und Erfahrungswerte aus Katastrophenschutzmaßnahmen und anderen Aktivitäten werden zur Steigerung der Effizienz und Wirksamkeit im Katastrophenschutzverfahren der Union ausgewertet und im Rahmen der der Weiterentwicklung des gesamten Verfahrens (Prozesse, Übungen, Ausbildungen) systematisch umgesetzt.



### Partnerschaftsförderprogramm

Aus dem EU-Haushalt werden über das Wissensnetzwerk Initiativen und Projekte finanziert, die eine engere Zusammenarbeit zwischen Organisationen rund um den Katastrophenschutz unterstützen. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf Innovation und den aus EU-Perspektive für das Gesamtsystem erzeugten Mehrwert gelegt.



### Wissenschaftliche Beratung und Innovation

Enge Verbindungen werden mit bestehenden wissenschaftlichen Netzwerken geknüpft, um dem Unionsverfahren spezifisches Fachwissen zur Verfügung zu stellen und relevante Forschung und Innovation zu fördern.



### Katastrophenschutzübungen

Übungen wie EU MODEX verbessern die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Katastrophenschutzbehörden und bereiten Einsatzkräfte auf internationale Einsätze vor (Stichwort Interoperabilität).



### Konferenzen, Seminare und Workshops

Zahlreiche Veranstaltungsformate werden auf bestehende oder neu entstehende Bedürfnisse und Risiken zugeschnitten. Damit wird das Netzwerk Schritt für Schritt ausgebaut.



### E-Mail

[echo-CP-knowledge-network@ec.europa.eu](mailto:echo-CP-knowledge-network@ec.europa.eu)

### Plattform

[civil-protection-knowledge-network.europa.eu](https://civil-protection-knowledge-network.europa.eu/)

Connect. Share. Grow.  
Das EU-Wissensnetzwerk  
für den Katastrophenschutz

Besuchen Sie uns unter: <https://civil-protection-knowledge-network.europa.eu/>

#CivProKnowNet